

< **fnm** >
newsletter

01/2012

Panta rhei...

„Alles fließt...“ Auch einem Bildungstechnologen sei ab und an eine kleine Reminiszenz an die lang zurückliegende Zeit seiner humanistischen Bildung gestattet. Zumal dann, wenn man meinen könnte, der aus der griechischen Antike stammende Urheber hätte diesen Ausspruch angesichts neuzeitlicher Entwicklungen getan. So ist aktuell vieles im Fluss. Nicht nur im Bereich des Lehrens und Lernens kann man statt von einem „Paradigmenwechsel“ mit Fug und Recht zunehmend von einem „Paradigma des Wechsels“ sprechen. Auch das fnm-austria hat sich den damit verbundenen Herausforderungen gestellt und seine Vereinsstruktur sowie die Gestaltung seiner Aktivitäten adaptiert und den in Fluss befindlichen Rahmenbedingungen angepasst.



Im Fluss sind die rechtlichen Grundlagen des digital gestützten Lehrens und Lernens. Ein in die Jahre gekommenes Urheberrecht scheint zeitgemäße Formen des Wissenserwerbs wie konnektivistische, kollaborative und offene Lernformen durch seine Restriktionen eher zu behindern als zu fördern. Das fnm-austria hat sich durch die Gründung des Forums Urheberrecht dieser Problematik angenommen und wird zusehends als „national stakeholder“ zu diesem Thema wahrgenommen. Die kommende 2. Jahrestagung des Forum Urheberrecht soll ein weiterer Schritt auf diesem Weg sein.

Im Fluss sind auch die Grundlagen digital gestützter Lehre. Entzündete sich die Diskussion der E-Learning-Community vor mehr als 10 Jahren an der Frage des didaktischen Mehrwerts von ICT in der Lehre, so sind es heute Fragen der Qualität, der Effizienz und der Adaption an die Lebenswelt im Rahmen eines veränderten Verständnisses von Bildung, die uns vorantreiben. Das fnm-austria möchte sich mit dem jüngsten Forschungs-Call den komplexen und vielschichtigen Zusammenhängen zwischen digitalen Lehr-/Lernformen und den Lernprozessen in der Wissensgesellschaft annehmen. Besonders junge Forscherinnen und Forscher sind aufgerufen, ihre Forschungsergebnisse der fnm-austria-Community zur Verfügung zu stellen. Wir möchten Sie dabei unterstützen.

Auch die österreichische Hochschullandschaft ist in stetem Fluss. Die bis dato weitgehend umgesetzten Bologna-Strukturen sowie eine zunehmende Diversifikation der Hochschullandschaft verleihen Organisationen wie dem fnm-austria, die mit Hilfe einer thematischen Klammer die verschiedenen tertiären Bildungsinstitutionen zur Bildung von Kooperationen und Erzeugung von Synergieeffekten anzuregen imstande sind, eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. Dieser Newsletter möchte als „weiterer Tropfen in diesem Fluss“ ein wenig dazu beitragen. Ich wünsche Ihnen eine interessante und spannende Lektüre.

Johannes Maurek

Präsidium von fnm-austria, johannes.maurek@fnm-austria.at

Inhalt 01/2012

VORWORT DES PRÄSIDIUMS	2
COMMUNITY	
Arbeitsbericht des Präsidiums	3
fnm-austria-Forschungscall und Call for Papers „YAER 2012“	4
Aktivitäten des Forum Urheberrecht	6
Aktuelles zur Zeitschrift für Hochschulentwicklung	8
Call zum Themenheft 7/4 der ZFHE	9
ANKÜNDIGUNGEN	
Einladung zur Tagung „Web 2.0 – das Mitmach Web“	12
Tagung: Warum E-Books (nicht) funktionieren	13
Buchankündigung: „Schaufenster des Lernens“	14
VIDEOTIPP	
Ist das alles nur geklaut?	16
VERANSTALTUNGEN UND TERMINE	
April – Juni 2012	17

Arbeitsbericht des Präsidiums

Das Jahr 2012 ist angebrochen und die Arbeit des Präsidiums nach den Anstrengungen des Herbst 2011 wurden nicht nur nahtlos fortgesetzt, sondern die Ereignisse überschlugen sich fast.

Jahresbericht

Nach der Veröffentlichung des ersten Jahresberichtes in der Vereinsgeschichte wurde dieser an die Leitungsebenen aller Mitglieder versandt, um dort zu belegen, was mit den Mitgliedsbeiträgen passiert. Sollte jemand das Druckwerk noch nicht in den Händen gehalten haben, verweisen wir gerne auf die [Homepage](#), wo es zum Download bereit steht.

F&E-Call

Ein weiterer Punkt des Jänner 2012 war auch die Fortsetzung der Förderung von Forschungsarbeiten, also die Fortsetzung der Arbeitsgruppen. Dabei entschloss sich das Präsidium dieses Mal, einen [offenen F&E-Call](#) zu gestalten. Bis 2. April 2012 können Projekte eingereicht werden, die im Themenfeld des Vereins angesiedelt sind, bei einer Förderungssumme von bis zu max. 10.000 €. Die endgültige Vergabe erfolgt nach Begutachtung durch eine unabhängige internationale Jury.

Kooperation mit der ICL: Special Track

Nach dem Erfolg der letztjährigen Beteiligung an der internationalen wissenschaftlichen Konferenz ICL freut es uns, dass es auch heuer gelungen ist, diese Kooperation fortzusetzen. Dies bedeutet, dass wir Ende September 2012 in Villach zu Gast sein werden und alle Mitglieder einladen dabei mitzuwirken. Neben einer Sitzung wird auch ein Special Track vom Verein gestaltet, wobei hier besonders der wissenschaftliche Nachwuchs zum Zug kommen soll. Der Call for Papers ist [hier](#) online und wir bitten einfach, es an Interessentinnen und Interessenten weiterzuleiten.

Forum Urheberrecht

Der dritte große Punkt des ersten Jahresdrittels sind die Fortschritte im Bereich des Urheberrechts. Die Vorbereitungen zur 2. Jahrestagung des Forum Urheberrecht sind abgeschlossen und ein sehr abwechslungsreiches Programm verspricht viel Diskussion rund um das Thema. Dazu möchten wir alle nochmals herzlich einladen und bitten um Anmeldung unter <http://www.fnm-austria.at/Home/veranstaltung/news/?id=77>.

Neuwahl des Präsidiums am 15.6.2012: Aufruf zur Bewerbung!

Zu guter Letzt darf das Präsidium auch noch darauf hinweisen, dass das Ende unserer Amtszeit mit Beginn Juli 2012 naht und damit auch wieder Neuwahlen anstehen. Diese werden im Rahmen der Generalversammlung am 15.6.2012 durchgeführt, welche direkt im Anschluss an den E-Learning-Tag der Universität Innsbruck stattfindet.

Wir möchten an dieser Stelle alle Mitglieder bitten, Kandidatinnen und Kandidaten, die Ämter im Präsidium übernehmen wollen, zu nennen oder einfach selbst Interesse zu bekunden. Es werden leider auch Personen aus dem Präsidium ausscheiden und nicht mehr zur Verfügung stehen können.

In diesem Sinne möchte das Präsidium allen einen schönen Frühling wünschen und wie immer freuen wir uns auf Anregungen aus der Community!

Martin Ebner
Präsidium von fnm-austria, martin.ebner@fnm-austria.at

fnm-austria-Forschungscall und Call for Papers „YAER 2012“

Seit Mai 2010 fokussiert das Forum neue Medien Austria die medienrelevanten Themen Qualität, Hochschuldidaktik und Technologie, jeweils in Bezug zu Lehre und Lernen im Kontext „Neue Medien“. 2011 wurden drei diesbezügliche hochschulübergreifende Arbeitsgruppen finanziert, deren Ergebnisse für die Delegierten des Vereins [am Portal](#) zugänglich sind.

F&E Call 2012:
Einreichungen noch
bis 2. April möglich

2012 schreibt der Verein nun einen Forschungs- und Entwicklungs-Call zu folgenden Themenfeldern aus:

- Qualitativ hochwertiges E-Learning in der Hochschullehre
- Austausch hochschuldidaktischer Modelle
- Technologiegestützte Lehrinnovation

Ziel der einzureichenden Projekte soll es sein, der Community des Forum neue Medien Austria Handreichungen, Praxisbeispiele, Lehrvideos und Ähnliches zur Verfügung zu stellen, die sie bei der Realisierung und Verbesserung technologiegestützter Lehr- und Lernprozesse bestmöglich unterstützen.

Einreichberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder des Vereins, Anträge können noch bis zum 2. April 2012 unter Verwendung der [am Portal](#) verfügbaren Vorlagen eingereicht werden. Die Projektlaufzeit beträgt zwölf Monate, Projektstart ist der 1. Juni 2012. Die Begutachtung der Einreichungen erfolgt durch eine internationale Jury anhand eines kurzen Kriterienkataloges, es werden Projekte mit einer beantragten Fördersumme von bis zu 10.000 Euro gefördert.

Alle Details zur Ausschreibung finden Sie auf der [Projektseite am fnm-austria-Portal](#) sowie in der ausführlichen [PDF-Version des Calls](#).

Call zum Special Track
„YAER2012“ auf der ICL:
Deadline: 23. April

Das Forum Neue Medien Austria schreibt im Rahmen der International Conference in Interactive Computer Aided Learning (ICL) zudem einen eigenen Call für junge Wissenschaftler/innen („Young Academics E-Learning Research – YAER2012“) aus. Gesucht werden Beiträge von Studierenden, die sich mit dem Einsatz neuer Medien bzw. mit technologiegestützter Lehre beschäftigen. Ausführliche Informationen finden Sie in der [PDF-Version](#) des Calls.

Einreichschluss (für zweiseitige „extended abstracts“) ist der 23. April 2012, die Einreichung erfolgt über die [ICL-Einreichungsseite](#).

Das Forum neue Medien Austria freut sich über zahlreiche Projekt- bzw. Beitragseinreichungen!

Aktivitäten des Forum Urheberrecht

Forum Urheberrecht

In den Statuten des Forum neue Medien Austria finden wir unter „Verzweck“ an erster Stelle den folgenden Satz: *Förderung des Einsatzes neuer Medien in der Lehre an österreichischen Hochschulen, insb. Universitäten, Kunst- und Privatuniversitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen in didaktischer, organisatorischer, experimentell/künstlerischer und technischer Hinsicht.* Die Rahmenbedingungen für den Einsatz neuer Medien in der Lehre aktiv zu gestalten, ist ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung dieses Zieles.

Mit der Gründung des Forum Urheberrecht vor ziemlich genau neun Monaten hat das Forum neue Medien Austria den Schritt aus einer technologisch-didaktischen Ecke gewagt und findet sich nun mitten in einem weichenstellenden Gestaltungsprozess, der die gesamte Hochschullehre nachhaltig beeinflussen könnte.

Wie Sie unserem Newsletter 04/2011 entnehmen konnten, haben wir fnm-austria als national stakeholder für das Österreichische Urheberrecht positionieren können. Als ständige Interessenvertretung im Bereich Lehre und Recht vertritt das Forum Urheberrecht nicht nur seine Mitgliedshochschulen, sondern auch etwa 55.000 wissenschaftliche Autorinnen und Autoren.

ExpertInnengruppe

Anfang des Jahres wurde begonnen, strukturierte Interviews mit den Mitgliedshochschulen zur aktuellen Situation in der Lehre und an Bibliotheken zu führen und ein Team von acht Expertinnen und Experten hat inzwischen Formulierungsvorschläge für die geplante Novelle des Urheberrechtsgesetzes ausgearbeitet.

Diese Formulierungsvorschläge sind nun Grundlage von intensiven, aber sehr konstruktiven Gesprächen mit dem Justizministerium, dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung und mit den österreichischen Verwertungsgesellschaften. Gleichzeitig versuchen wir diesen Weg in enger Abstimmung mit der Fachhochschulkonferenz, der Universitätenkonferenz und der Rektorenkonferenz der öffentlich Pädagogischen Hochschulen zu gehen.

Dies ist ein sehr sensibler und aufwändiger Prozess, aber wir sind überzeugt davon, dass das Ergebnis jede Mühe wert ist.

Katalog der urheberrechtlich relevanten Verwertungshandlungen

Auch wenn die angestrebte Novelle vollständig zu unserer Zufriedenheit umgesetzt werden kann, bleibt ein mitunter komplexes Regelwerk für den Umgang mit den eigenen und den Werken Dritter für Hochschulleitungen, Lehrende, Forscher/innen und Studierende zu beachten.

Sehr viele Fragen zum urheberrechtskonformen Umgang mit Medien in Lehre und Forschung werden auf unserem eLearning-Rechtsportal beantwortet. Trotzdem hielten sich auf unseren Hochschulen einige nahezu phantastische Märchen und Sagen rund um das Urheberrecht oder das Datenschutzrecht bis heute hartnäckig.

Es wird also Zeit, dass wir uns dieses Regelwerk wieder einmal genauer vor Augen führen. In konsequenter Fortführung der Arbeit des eLearning-Rechtsportals ist ein Katalog der urheberrechtlich relevanten Verwertungshandlungen in Arbeit, welcher Hochschulleitungen und allen Angehörigen unserer Hochschulen als Leitfaden dienen wird und dessen erste Version in Kürze veröffentlicht wird.

Tagung

Am 23. April begehen wir den Welttag des Urheberrechts. Anlässlich dieses symbolträchtigen Datums organisiert das Forum neue Medien Austria die 2. Jahrestagung des Forum Urheberrecht.

Wir haben uns bei der Planung dieser Tagung ganz bewusst am traditionellen Design früherer fnm-austria-Tagungen angelehnt.

Die Tagung ist an zwei aufeinander folgenden Tagen angesetzt. Während der 23. April mit interessanten Fachvorträgen gespickt ist, stehen am zweiten Veranstaltungstag, dem 24. April vor allem Workshops am Programm.

Und da wir mit diesem Themengebiet neben der fnm-austria-typischen Community auch einen neuen Personenkreis erreichen, darf natürlich das Flair der Netzwerkveranstaltung keinesfalls fehlen. Den Abend lassen wir bei einem Get-together mit einem festlichen Buffet mit musikalischer Umrahmung ausklingen und bieten nicht zuletzt dabei Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen.

Vertreter/innen des Justizministeriums, Geschäftsführer/innen der österreichischen Verwertungsgesellschaften und Juristinnen und Juristen werden diese Tagung bereichern und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Weiterbildung

Nachdem der fachliche Inhalt der Tagung für die meisten von uns wohl eine gehörige Wissensauffrischung bedeutet, liegt es nahe, diese Tagung auch als Weiterbildungsveranstaltung zu führen. Daher wird die Medizinische Universität Graz, die auch als Gastgeberin fungiert, für den Besuch der Tagung ein Zertifikat für alle Teilnehmer/innen ausstellen, welches gleichzeitig als „Zertifikat eLearning“-Absolvierung anerkannt wird.

Wir laden Sie also herzlichst dazu ein, die Gelegenheit zu nutzen, nach längerer Zeit wieder eine fnm-austria-Tagung im traditionellen Design zu besuchen, neue interessierte Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und Ihr Wissen wieder auf den aktuellen Stand zu bringen.

Die Anmeldung ist erforderlich, damit wir das Buffet und die allgemeine Verpflegung disponieren können: http://www.fnm-austria.at/_services/urheberrecht/forum_urheberrecht/en/index

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reinhard Staber

Präsidium von fnm-austria und Leiter des Forum Urheberrecht, reinhard.staber@fnm-austria.at

Aktuelles zur Zeitschrift für Hochschulentwicklung

ZFHE 7/1...

Die erste Ausgabe des Jahrgangs 2012 der Zeitschrift für Hochschulentwicklung wurde Mitte Jänner am **ZFHE-Portal** veröffentlicht: Betitelt mit „Zusammenarbeit in der Hochschule – Lernräume, Bauten und Campusplanung“ (**ZFHE 7/1**) und herausgegeben von Gerhard Schmitt und Antje Kunze von der ETH Zürich, umfasst die Ausgabe 15 unterschiedliche Beiträge, die Fragestellungen zur innovativen Planung von Lernräumen, Bauten und Hochschulstandorten und deren Wirksamkeit behandeln. Hintergrund ist dabei insbesondere das Spannungsfeld zwischen den individuellen Bedürfnissen einzelner Menschen in wissensorientierten Berufen und der Idee von Kollaboration als mögliche zukünftige Organisationsform von Hochschulen. Wir laden Sie herzlich zur Lektüre der abwechslungsreichen und inspirierenden Beiträge ein!

...und 7/2 veröffentlicht

Vor kurzem wurde zudem die **März-Ausgabe (ZFHE 7/2)** zur brandaktuellen Problemstellung von „F&E an europäischen Fachhochschulen: Entwicklung, Positionierung, Organisation“ (Gastherausgeber Dietmar Paier von den FHWien-Studiengängen der WKW) veröffentlicht. Die Ausgabe umfasst 13 Beiträge, die sich mit dem Potential, aber auch den Schwierigkeiten der Positionierung von Fachhochschulen als regional bedeutsamen F&E-Akteuren auseinandersetzen. Im Speziellen betrifft dies unterschiedliche Aspekte der Ausdifferenzierung von F&E als eigenständigem Leistungsbereich von Fachhochschulen, die unterschiedliche Orientierung von universitärer und fachhochschulischer F&E, das Erfordernis spezifischer Praktiken des F&E-Managements sowie die Möglichkeiten zur Förderung von qualifiziertem Nachwuchs und der Unterstützung des F&E-Personals durch neue Medien. Lesen Sie rein!

Fortschritte des Lernkulturen-Hefts (7/3)

Der Call zum Themenheft „Lernkulturen an Hochschulen“, das am 18. Juni 2012 als dritte Ausgabe des Jahrgangs erscheinen wird (Gastherausgeber/in: Prof. Dr. Dieter Euler & Prof. Dr. Taiga Brahm, Universität St. Gallen), war überaus erfolgreich: 26 ausgearbeitete Beiträge wurden eingereicht und werden nun begutachtet, bevor der/die Herausgeber/in eine Auswahl treffen und die redaktionelle Bearbeitung der Ausgabe in Angriff genommen werden kann.

Call für die Ausgabe 7/4

Komplettiert wird der Jahrgang mit der für Oktober geplanten Ausgabe „Kompetenzen, Kompetenzorientierung und Employability in der Hochschule“ (ZFHE 7/4), die von Niclas Schaper (Universität Paderborn), Tobias Schlömer (Universität Oldenburg) und Manuela Paechter (Universität Graz) betreut wird. Der Call, den Sie im Anschluss abgedruckt finden, ist seit Mitte März aktiv; Beitragseinreichungen am ZFHE-Portal (<http://www.zfhe.at>) sind bis zum 6. Juli möglich. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Michael Raunig
Redaktionsbüro der ZFHE, office@zfhe.at

Call zum Themenheft 7/4 der ZFHE

Kompetenzen, Kompetenzorientierung und Employability in der Hochschule

Gastherausgeber/in: Niclas Schaper (Universität Paderborn), Tobias Schlömer (Universität Oldenburg) und Manuela Paechter (Universität Graz)

Erscheinungstermin: 19. Oktober 2012

Zum Themenschwerpunkt

Die Forderung, hochschulische Studiengänge, Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Hinblick auf klar definierte Outcomes bzw. Kompetenzen zu gestalten und damit u. a. die Beschäftigungsfähigkeit bzw. Employability der Studierenden zu verbessern, ist eine zentrale Anforderung der Bologna-Reform. Eine entsprechende Kompetenzorientierung wird allerdings in vielen Bereichen des Studiums an europäischen Hochschulen bisher nur formal berücksichtigt und umgesetzt. Kompetenzen sind zwar gemäß vieler nationaler Rahmenvorgaben als Qualifikationsziele der Studiengänge und Module zu formulieren, und es wird darüber hinaus gefordert, dass die Lehrformen zur Erreichung des Kompetenzerwerbs beitragen sollen. Schließlich achten auch Akkreditierungsagenturen für Studienprogramme relativ genau darauf, dass ein neu zu entwickelnder Studiengang kompetenz-

tenzororientiert beschrieben ist. Trotz dieser weitreichenden formalen Vorgaben gelingt es jedoch nur in ausgewählten Fällen, die mit der Kompetenzorientierung verbundenen didaktischen Anforderungen hinreichend umzusetzen.

Diese Problemlage soll zum Anlass genommen werden, sich im Rahmen des Themenheftes genauer damit zu beschäftigen, welche Anforderungen mit einer kompetenzorientierten Ausrichtung eines Studiengangs sowie der darauf bezogenen Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungen verbunden sind. Darüber hinaus soll beleuchtet werden, welche lern- und bildungstheoretischen sowie didaktischen Konzepte diese Ansprüche fundieren und welche konkreten praxisbezogenen Gestaltungsansätze des Lehrens, Lernens und Prüfens sich daraus ableiten. Das Themenheft will aber nicht nur den Fokus auf die Anforderungen und mögliche Lösungen richten, sondern sich auch mit der Frage beschäftigen, wie die mit entsprechenden Studienreformen befassten Curriculum-Entwickler/innen, Lehrenden und letztlich auch Studierenden Ansprüche an kompetenzorientierte Lehre, Studiengänge und Prüfungen wahrnehmen, interpretieren und umsetzen und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen. In diesem Zusammenhang interessiert insbesondere, worin möglicherweise Probleme und Schwierigkeiten bei der Interpretation und Umsetzung liegen und aus welchen Gründen bestimmte Potenziale und Chancen der Kompetenzorientierung nicht genutzt werden.

Ebenen und Themenbereiche

Diese beiden Perspektiven sollen für folgende Ebenen bzw. Bereiche einer kompetenzorientierten Lehre bzw. Studienganggestaltung im Rahmen des Themenhefts erörtert und diskutiert werden:

- **Studiengangsentwicklung:** Im Kontext dieser Ebene stellen sich z. B. Fragen, wie die Outcomes bzw. Kompetenzen, die in einem Studiengang erworben werden sollen, bestimmt und ausformuliert werden, wie sie auf dieser Grundlage in ein modularisiertes und durch kompetenzförderliche Lehr-/Lern- sowie Prüfungsformate gestaltetes Curriculum umgesetzt werden und in welcher Form die Lehrenden und Studierenden am Prozess der kompetenzorientierten Studiengangentwicklung beteiligt werden.
- **Lehr-/Lerngestaltung:** Für diese Ebene ergeben sich vor allem Fragen, wie effektive Lerngelegenheiten zum Kompetenzerwerb in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten wirkungsvoll geschaffen und gestaltet werden können, wie sich dadurch die Rollen von Lehrenden und Lernenden verändern, wie der Lehr-/Lernprozess als kumulativer Kompetenzaufbau gestaltet werden kann und wie Kompetenzen nicht nur durch praxisorientierte Lehr-/Lernkontexte, sondern beispielsweise auch durch forschendes Lernen oder andere Ansätze entwickelt werden können.

Community

- **Prüfen:** Für diesen Bereich ist u. a. von Interesse, wie Prüfungsaufgaben und -anforderungen systematisch an Kompetenzzielen ausgerichtet und in kompetenzorientierte Lehr-/Lernformen sinnvoll eingebettet werden können, welche Formate für die Realisierung kompetenzorientierter Prüfungen besonders geeignet sind und wie kompetenzorientiertes Prüfen lernförderlich gestaltet werden kann.
- **Evaluation und Qualitätssicherung:** Im Hinblick auf diesen Bereich interessiert vor allem, wie Kompetenzen und Kompetenzstandards für Lehrevaluationen genutzt und wie eine kompetenzorientierte Lehrevaluation konkret realisiert werden kann, welche Steuerungsmaßnahmen zur Qualitätsentwicklung von Lehre helfen können, das Studium im Hinblick auf Kompetenzorientierung zu verbessern und wie Kompetenzorientierung als strategisches Ziel und Steuerungsinikator des Qualitätsmanagements in der Lehre eingesetzt werden kann.
- **Weiterbildung von Lehrenden:** Für diesen Bereich ist u. a. von Interesse, wie Lehrende wirkungsvoll zur adäquaten Umsetzung eines kompetenzorientierten Curriculums qualifiziert werden können, welche Anreize für die Realisierung und Weiterentwicklung einer kompetenzorientierten Lehre eingesetzt werden können und wie eine kompetenzförderliche Lehr-/Lernkultur wirkungsvoll gefördert werden kann.
- **Employability:** In diesem Zusammenhang interessiert vor allem, in welcher Form die Employability-Forderung in den reformierten Studiengängen berücksichtigt wird bzw. berücksichtigt werden sollte und wie durch eine kompetenzorientierte Gestaltung des Studiums und der Lehre der Berufseinstieg von Studierenden verbessert werden kann.

Autorinnen und Autoren sind herzlich eingeladen, Beiträge zu diesen Themenfeldern und Fragestellungen einzureichen. Die Beiträge sollten einen deutlichen Fokus auf einen der genannten Themenbereiche aufweisen und entweder empirisch fundiert sein und/oder durch Beispiele guter Praxis belegt sein.

Einreichmodalitäten

Deadline zur Einreichung des vollständigen Beitrags ist der 6. Juli 2012; Ihre Beiträge laden Sie im ZFHE-Journalsystem (<http://www.zfhe.at>) unter der entsprechenden Rubrik (Wissenschaftlicher Beitrag, Werkstattbericht, Forum) der Ausgabe 7/4 in anonymisierter Form hoch; hierzu müssen Sie sich zuvor als „Autor/in“ im System registrieren. Geplanter Erscheinungstermin ist der 19. Oktober 2012.

Community / Ankündigungen

Ausführliche Informationen entnehmen Sie wie immer dem Call, den Sie (neben anderen aktuellen Informationen zur Einreichung) unter <http://www.zfhe.at> finden. Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Niclas Schaper (niclas.schaper@uni-paderborn.de), Tobias Schlömer (tobias.schloemer@uni-oldenburg.de) oder Manuela Paechter (manuela.paechter@uni-graz.at). Bei technischen und organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Michael Raunig (office@zfhe.at). Wir freuen uns auf Ihre Einreichung!

Niclas Schaper, Tobias Schlömer und Manuela Paechter
Universität Paderborn, Universität Oldenburg, Universität Graz

Einladung zur Tagung „Web 2.0 – das Mitmach Web“

Den Begriff Web 2.0 verbinden viele Internetnutzer/innen mit boomenden Web-Anwendungen wie Wikis, Blogs, sozialen Netzwerken oder virtuellen Welten. Allen diesen Anwendungen ist gemeinsam, dass die Inhalte größtenteils durch die Nutzer/innen erstellt werden. Im deutschsprachigen Raum hat sich deshalb der Begriff „Mitmach Web“ als Synonym für Web 2.0 etabliert.

Wie kann man diese Lust zum Mitmachen in der Lehre einsetzen? Welche Web 2.0-Anwendungen können in der Lehre sinnvoll eingesetzt werden?

Am 14. Juni findet der 10. E-Learning-Tag der Universität Innsbruck, veranstaltet von der Abteilung Neue Medien und Lerntechnologien, unter dem Titel „Web 2.0 – das Mitmach Web“ statt. Dieses Jubiläum soll entsprechend gefeiert werden. Mit spannenden Vorträgen und Präsentationen wollen wir Ihnen den Blick öffnen und Sie ebenfalls zum Mitmachen motivieren.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter folgendem Link:

http://www.uibk.ac.at/elearning/veranstaltungen/e_learning_tag_2012/

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ortrun Gröbinger

Neue Medien und Lerntechnologien, Universität Innsbruck, ortrun.groebinger@uibk.ac.at



Tagung: Warum E-Books (nicht) funktionieren

Datum: Donnerstag, 29. November 2012

Ort: Meerscheinschlössl, Universität Graz

Digitale Bücher, oft unter dem Schlagwort E-Book, dringen immer mehr in unseren Alltag ein. In der einfachsten Form öffnet man ein PDF auf seinem Computer, als Fortgeschrittene/r lädt man sich beispielsweise mit dem Kindle ein Buch von Amazon auf sein Endgerät. Klar ist, dass uns Bücher heute in verschiedensten Formaten zur Verfügung stehen und eben nicht nur mehr als klassisches Printmedium. Besonders interessant erscheint dabei auch die Tatsache, dass in den USA bereits mehr E-Books als klassische Bücher verkauft werden.

Jetzt stellt sich die Frage, ob diese Bücher auch an den Universitäten Einzug halten

werden? Lesen die Studierenden von morgen überhaupt noch gedruckte Bücher? In welchen Formaten müssen digitale Bücher angeboten werden? Welche Geschäftsmodelle gibt es hier sowohl für Autorinnen und Autoren als auch für Leser/innen? Was sind die nächsten technischen Entwicklungen?

Je ausführlicher das Thema betrachtet wird, umso mehr Fragen tun sich auf, aber es zeigt sich auch, dass es sich hier nicht um einen kurzfristigen Hype handelt. Tatsächlich sind derzeit ganze Branchen im Umbruch: Verlage und Bibliotheken sind gleichermaßen wie Lehrende und Studierende davon betroffen.

Im Rahmen der Tagung werden wir den Bogen vom einfachen PDF bis hin zu multimedial angereicherten Leseunterlagen spannen und die damit verbundenen Vorteile und Herausforderungen mit ausgewählten Expertinnen und Experten diskutieren. Alle, die sich für E-Books interessieren, sind herzlich eingeladen, sich aktiv an dieser Diskussion zu beteiligen.



Ankündigungen

Call for Video

Was ist ein E-Book? Verwenden Sie E-Books? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht? Haben E-Books Zukunft? Sie wollen E-Books lesen, aber sie scheitern daran? Wenn man E-Books zur Verfügung stellt, wie sollte man das machen?

Beispielhafte Fragen für einen „Call for Video“. Wir rufen auf, Kurzvideos rund um das Thema E-Books zu erstellen. Dabei wollen wir die Fragestellung nicht sehr konkret vorgeben und bitten lediglich darum, dass sich der Beitrag im Themenfeld bewegt. Auch die inhaltliche Form (Animation, Interviews, Zeichnungen...) ist Ihnen überlassen.

Ablauf

Reichen Sie Ihren Videobeitrag bis zum 31.8.2012 ein, indem Sie es bei YouTube zur Verfügung stellen und uns die URL unter der E-Mail-Adresse info@iunig.at zukommen lassen. Das Organisationsteam wird im Anschluss die formalen Kriterien (Inhalt, rechtliche Belange...) prüfen und im Falle der Annahme weitere Details (Verschlagwortung) zusenden.

Mit 1.9.2012 werden die Videos auf unserer Webseite gelistet und in den Sozialen Medien vorgestellt. Eine Jury wählt bis 30.10.2012 die zehn besten Videos aus und stellt je eine kostenlose Eintrittskarte zur Verfügung, damit die Videos im Rahmen einer Postersession bei der Tagung einem breiten Publikum gezeigt werden können. Für die Präsentation vor Ort steht ein Stehtisch und eine Pinnwand zur Verfügung. Die Besucher/innen der Tagung sind dann aufgefordert, während der Veranstaltung die drei besten Videos zu wählen, die mit Sachpreisen ausgezeichnet werden.

Anmeldung zur Tagung

Interessierte können bereits jetzt unter <http://iunig.at> weitere Informationen einholen und sich zur Tagung anmelden.

Buchankündigung: „Schaufenster des Lernens“

Reinhard Bauer, Peter Baumgartner

Schaufenster des Lernens.

Eine Sammlung von Mustern zur Arbeit mit E-Portfolios

Waxmann Verlag, 2012, ca. 360 Seiten, geb., 44,90 €

Subskriptionspreis 38,- € bis zum 30.06.2012

ISBN 978-3-8309-2643-6

Zum Inhalt

E-Portfolios werden immer mehr zu einem unverzichtbaren Lernbegleiter. Sie präsentieren nicht nur den aktuellen Grad der erworbenen Kompetenzen, sondern dokumentieren auch die eigene Lerngeschichte und zeigen

Ankündigungen

persönliche Entwicklungspotentiale auf. Sie sind aber nicht nur eine Art digitale Leistungsmappe, sondern können – innovativ eingesetzt – zu einem Katalysator für eine neue Lernkultur werden.

Dieses Buch ist eine neue Art von Handreichung für den erfolgreichen Einsatz von E-Portfolios. Es richtet sich sowohl an alle Lehrenden, die in ihrem Unterricht E-Portfolios einsetzen wollen, als auch an die Lernenden selbst, die E-Portfolios zur Unterstützung ihres Lernprozesses nutzen wollen. Ausgehend von einer Taxonomie für E-Portfolios, die im Rahmen eines Forschungsprojekts für das österreichische Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (bmwf) als theoretische Grundlage erarbeitet wurde, werden 38 Handlungsmuster, die im Umgang mit E-Portfolios wichtig bzw. unverzichtbar sind, vorgestellt. In den beiden ersten Buchteilen werden sowohl die Taxonomie als auch das hinter der Mustersammlung stehende pädagogische Konzept erläutert. Alle E-Portfolio-Muster der didaktisch aufbereiteten Sammlung weisen eine einheitliche Struktur auf, was ihre praktische Handhabung erleichtert.



Autoren

Reinhard Bauer unterrichtet an einer berufsbildenden höheren Schule, schrieb mehrere Spanisch-Lehrbücher und ist Lehrbeauftragter für Fachdidaktik am Institut für Romanistik der Universität Wien. Zurzeit stellt er eine Dissertation zu didaktischen Entwurfsmustern fertig.

Peter Baumgartner ist Professor für technologieunterstütztes Lernen an der Donau-Universität Krems. Er forscht und lehrt zu Themen des didaktischen Design von Blended-Learning-Szenarien, Lehr- und Lerntheorie, (Hochschul-)Didaktik und Evaluation interaktiver Lernsoftware und Lernumgebungen.

Katalog im Internet: www.waxmann.com
Bestellung per E-Mail: order@waxmann.com
Bestellung per Fax: 0251/2 65 04 26

Ist das alles nur geklaut?

In der digitalen Welt hat man es als Wissenschaftler/in und Lehrende/r auch nicht leicht. Präsentationen und Vorträge sollen multimedial sein, Lehrmaterialien anschaulich und topaktuell und natürlich soll alles überall und immer verfügbar sein.

Weil jetzt aber die wenigsten mediale Alleskönner/innen sind, die neben ihrer wissenschaftlichen Arbeit und Lehrtätigkeit auch noch profimäßig Fotos schießen, Grafiken gestalten, Filme schneiden und Musik komponieren, fühlen sich zumindest einige beim Vorbereiten ihrer Präsentationen als **Prinzen**. Damit ist jene deutsche Popgruppe gemeint, die 1993 eingestand: „Das ist alles nur geklaut, das ist alles gar nicht meine“.

Damit wir uns nicht falsch verstehen: Hier soll keinesfalls am wissenschaftlichen Ethos à la von und zu Gutenberg gekratzt und unterstellt werden, geistiges Eigentum Dritter werde bewusst und vorsätzlich widerrechtlich verwendet. Aber trotz Creative Commons-Lizenzen und Open-Content-Philosophie ist es nicht immer leicht herauszufinden, ob und unter welchen Voraussetzungen etwa ein bestimmtes Bild nun zu Lehr- und Präsentationszwecken verwendet werden darf oder nicht. Fällt die Entscheidung falsch aus, bleibt nur die Hoffnung auf „Das ist alles nur geklaut, doch das weiß ich nur ganz alleine“.

Geregelt ist die Verwendung von geistigem Eigentum grundsätzlich im Urheberrecht. Die Antworten darauf, wie zeitgemäß dieses noch ist, ob unsere Gesellschaft freies Wissen braucht und ob es geistiges Eigentum überhaupt gibt, hängen wohl stark von der individuellen Einstellung ab. Das Video von Sixtus versus Lobo möge hier als Denkanstoß dienen.

Und wer sich jetzt fragt, wem sein Werk eigentlich gehört, dem sei der Besuch der zweiten Jahrestagung des **Forum Urheberrecht** empfohlen, die am 23. und 24. April in Graz stattfindet.

Michael Kopp
Universität Graz, michael.kopp@uni-graz.at



<http://www.youtube.com/watch?v=KbZCRMVzEzw>

April – Juni 2012

Konferenzen / Tagungen / Veranstaltungen

eduhub days 2012 2.-3.4.2012

The eduhub days are the national meeting of the Swiss eLearning Community of universities and institutions of higher education in Switzerland. The aim is to exchange experiences in e-learning activities. Participants have the opportunity to present their visions, opinions and e-learning projects. Please note that these activities are mainly realized by the members of the Swiss eLearning Community, even if they are organised by SWITCH.

- ▶ Murten-Morat/CH
<http://www.eduhub.ch/events/days/>

8th International Conference on Networked Learning 2.-4.4.2012

The Networked Learning Conference is an international, research-based conference. Since its inception in 1998 the conference has developed a strong following by international researchers. In addition it is well supported by practitioners, managers and learning technologists interested in contributing to and hearing about research in this area. The conference is considered a major event in the international 'technology enhanced learning' conference circuit.

- ▶ Maastricht/NL
<http://bit.ly/r60ZKv>

EDU|days 2012 11.-12.4.2011

Eine intensive Auseinandersetzung mit digitalen Medien in Unterricht und Lehre verspricht das Programm der EDU|days 2012. An zwei Tagen referieren und diskutieren Vertreter/innen aus Schulen, Bildungsinstitutionen und Wissenschaft über die Entwicklungen des zeitgemäßen Unterrichts und zeigen Beispiele dafür, wie Lernen Spaß macht und wie der Unterricht von morgen aussieht. Die EDU|days sind eine gemeinsame Veranstaltung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, der Donau-Universität Krems, der Pädagogischen Hochschule

für Niederösterreich und weiterer Partner/innen. Auch Aussteller/innen werden bei der Tagung von 11. bis 12. April an der Donau-Universität Krems ihre Produkte präsentieren.

- ▶ Krems
<http://www.edudays.at>

1. Tag der Lehre an der FH St. Pölten 12.4.2012

Unter dem Motto „Neue Wege gehen: Strategien und Modelle für Studien-, Lehr- und Lerninnovation“ referieren der renommierte Hochschuldidaktik-Experte Prof. Rolf Schulmeister von der Universität Hamburg sowie Lehrende aus den unterschiedlichen Kompetenzfeldern der FH St. Pölten. In vertiefenden Workshops werden mit Unterstützung von Expertinnen und Experten Impulse für Curriculumentwicklung, für studienorientierte LVA-Gestaltung und zur Erweiterung des eigenen Methodenrepertoires in der Lehre gegeben. Wie bei anderen Veranstaltungen auch wird die informelle Vernetzung (beim Buffet) mit Lehrenden aus den unterschiedlichsten Fachgebieten und Hochschulinstitutionen ein inspirierender Mehrwert der Veranstaltung sein.

- ▶ St.Pölten
josef.weissenboeck@fhstp.ac.at
(Anmeldung und Anfragen)

7. Forschungswerkstatt von Prof. Baumgartner 13.-14.4.2012

Am 13. und 14. April 2012 findet am ZSI in Wien die 7. Forschungswerkstatt von Univ.-Prof. Dr. Peter Baumgartner (Donau Universität Krems) zum Thema „Von sozialen Innovationen lernen – Soziale Innovationen für das Lernen“ statt. Gastvortragender ist Herr Prof. Dr. Josef Hochgerner, wissenschaftlicher Leiter des ZSI (Zentrum für Soziale Innovation) in Wien.

- ▶ Wien
susanne.lippl@donau-uni.ac.at
(Anmeldung)

April – Juni 2012

SeLC 2012 **17.-18.4.2012**

Die Swiss eLearning Conference, kurz SeLC (#selc12 für Twitter), ist die etablierte und hochkarätig besetzte E-Learning-Veranstaltung in der Schweiz. Die SeLC bietet praktisches Know-how und konkrete Erlebnisse. Unternehmen zeigen, wie Innovationen im Lernen Wertschöpfung steigern, berichten von Umsetzungen und Erfahrungen. Erleben Sie, wie Lernen interaktiv und kommunikativ vernetzt wird und wie es auf den virtuellen und globalisierten Märkten in Zukunft stattfindet. Die SeLC präsentiert sich im Kontext der Fachmesse Swiss Professional Learning.

- ▶ Zürich/CH
<http://selc.ch>

CSEDU 2012 **16.-18.4.2012**

CSEDU 2012, the International Conference on Computer Supported Education, aims at becoming a yearly meeting place for presenting and discussing new educational environments, best practices and case studies on innovative technology-based learning strategies, institutional policies on computer supported education including open and distance education, using computers. In particular, the Web is currently a preferred medium for distance learning and the learning practice in this context is usually referred to as e-learning. CSEDU 2012 is expected to give an overview of the state of the art as well as upcoming trends, and to promote discussion about the pedagogical potential of new learning and educational technologies in the academic and corporate world.

- ▶ Porto/PO
<http://www.csedu.org>

OPCO12 **ab 16.4.2012**

Am 16. April startet mit dem OpenCourse 2012 (kurz: OPCO12) ein neuer deutschsprachiger MOOC (Massive Open Online Course), der sich dem Thema Trends im E-Teaching widmen wird. Der rein im Internet stattfindende Kurs ist offen für alle, die sich für die Entwicklung neuer Lehr-/Lernformen interessieren. Er greift innerhalb von 14 Wochen unter anderem sechs Technologietrends auf, die im Rahmen des 2012 Horizon

Report identifiziert wurden: Mobile Apps, Tablet Computing, Game-Based Learning, Learning Analytics, Gesture-Based Computing, Internet of Things. Bis Mitte Juli werden die sechs Themen im Zweiwochenrhythmus erarbeitet, um ausführliche Diskussionen sowie Vor- und Nachbereitung zu ermöglichen. Im Anschluss findet eine Abschlusskonferenz in Frankfurt statt.

- ▶ online
<http://www.opco2012.de>

Zweite Jahrestagung des Forum Urheberrecht **23.-24.4.2012**

„Wem gehört mein Werk? – Im Spannungsbogen von Urheberrecht, Dienstrecht und Partikularinteressen“ lautet der Titel der bereits zweiten Jahrestagung des Forum Urheberrecht, zu der wir Sie sehr herzlich einladen. Am ersten Tag erhalten Autorinnen und Autoren, Dienstgeber/innen und alle am Thema Interessierten von Expertinnen und Experten wertvolle Informationen zur aktuellen Rechtslage in Hinblick auf Werkstellung und Werknutzung. Am zweiten Tag wird der neu erarbeitete Katalog der Verwertungshandlungen vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen in Workshops diskutiert.

- ▶ Graz
<http://bit.ly/GNnATY>

Future e-Learning Technologies in Medicine and Healthcare **23.-24.4.2012**

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Universitäten und Hochschulen, Universitäts- und Polikliniken sowie Forschungsinstituten sind eingeladen, am 23. und 24. April 2012 am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz in Saarbrücken das Thema „Future e-Learning Technologies in Medicine and Healthcare“ zu diskutieren. Schwerpunkte des Workshops sind: Lerntechnologien in Medizin und Gesundheitswesen, Lehr-Lern-Arrangements in Medizin und Gesundheitswesen sowie IT-induziertes Change Management in Medizin und Gesundheitswesen.

- ▶ Saarbrücken/DE
<http://www.cbt-ag.de>

April – Juni 2012

7. GfHf Jahrestagung 9.-11.5.2012

Die GfHf-Jahrestagung 2012 wird vom 9.-11. Mai 2012 in Wien stattfinden - und damit erstmals im deutschsprachigen Nachbarland Österreich, aus dem die GfHf ebenso wie aus der Schweiz auch bereits Mitglieder hat. Die Tagung bietet ein Forum für alle Themen und Neuigkeiten aus dem Bereich der Hochschulforschung. Neben interessanten Keynotes zu aktuellen Projekten, wird auch der Hochschulforscher-Nachwuchs entsprechend repräsentiert. Die einzelnen Beiträge nähern sich dem Thema aus unterschiedlichen empirischen, theoretischen, hochschulpolitischen und hochschuldidaktischen Perspektiven an.

- ▶ Wien
<http://hochschul-forschung.de>

Junges Forum Hochschul- und Mediendidaktik: Innovation durch Vernetzung von Forschung und Praxis 29.-30.5.2012

Hochschul- und Mediendidaktik und die Vernetzung von Forschung und Praxis sind zwei zunehmend wichtige Felder für Hochschulinnovation. Die Nachwuchstagung am 29.-30. Mai 2012 an der Universität Hamburg bringt junge hochschul- und mediendidaktische Forscher/innen und Praktiker/innen (z.B. aus Qualitätsmanagement, Weiterbildung, E-Learning, Medien) zusammen. Ziel ist es, hochschul- und mediendidaktische Forschungs- und Praxisprojekte aus Studium und Lehre vorzustellen, sowie ihren Beitrag für die Innovation von Hochschulen und aktuelle Problemlagen zu diskutieren.

- ▶ Hamburg/DE
<http://bit.ly/vnRA6i>

INTE-2012 5.-7.6.2012

“The International Conference of New Horizons in Education-2012 (INTE-2012)” is an international educational activity for academics, teachers and educators. It promotes the development and dissemination of theoretical knowledge, conceptual research, and professional knowledge through conference activities, the conference proceeding book.

- ▶ Prag/CZ
<http://www.int-e.net>

2012 Eden Annual Conference 6.-9.6.2012

The 2012 Annual Conference will approach current questions of distance and e-learning, focusing on the socio-economic dimension: “Open learning generations”, the nowadays so important target groups: senior and junior e-learners. The conference will be strongly supported by social networking, sharing, online and virtual involvement possibilities. We invite all interested professionals to take part and discover the conference themes by submitting their experience.

- ▶ Porto/PT
http://www.eden-online.org/2012_porto.html

10. E-Learning Tag der Universität Innsbruck: „Web 2.0 – das Mitmach Web“ 14.6.2012

Den Begriff Web 2.0 verbinden viele Internetnutzer/innen mit boomenden Web-Anwendungen wie Wikis, Blogs, sozialen Netzwerken oder virtuellen Welten. Allen diesen Anwendungen ist gemeinsam, dass die Inhalte größtenteils durch die Nutzer/innen erstellt werden. Im deutschsprachigen Raum hat sich deshalb der Begriff „Mitmach Web“ als Synonym für Web 2.0 etabliert. Wie kann man diese Lust zum Mitmachen in der Lehre einsetzen? Welche Web 2.0-Anwendungen können in der Lehre sinnvoll eingesetzt werden? Mit diesen und ähnlichen Fragestellungen befasst sich der 10. E-Learning-Tag der Universität Innsbruck. Machen Sie mit!

- ▶ Innsbruck
<http://bit.ly/GN3ubK>

2012 World Open Educational Resources (OER) Congress 20.-22.6.2012

UNESCO is hosting the 2012 World Open Educational Resources (OER) Congress. The objectives of the Congress are to: 1. Showcase the world's best practices in OER policies, initiatives, and experts; 2. Release a 2012 Paris OER

April – Juni 2012

Declaration calling on Governments to support the development and use of OERs; and 3. Celebrate the 10th anniversary of the 2002 UNESCO Forum that created the term OER. Defined as educational materials in the public domain, or released with an open-license allowing free use, adaptation, and sharing, OERs provide a strategic opportunity to increase access to, and the quality of education.

- ▶ Paris/FR
<http://bit.ly/rGwO9C>

eLBa 2012 21.-22.6.2012

The fifth eLearning Baltics conference combines again the international scientific conference eLBa Science and the Business User Forum eLBa Business. The conference is accompanied by an Exhibition. The motto of the eLBa 2012 is: Learning, Training and Assistance at the Workplace. eLBa 2012 will cover different aspects of learning and teaching with digital media in various settings such as classroom, university, workplace, home or mobile environments. This includes formal as well as informal methods and technologies in different branches like research, construction, manufacturing and on different levels like the office or shop-floor-level manufacturing. It will address diverse topics and perspectives, technologies and theories, implementations and evaluations of eLearning from the fields of computer science, pedagogy, psychology and design.

- ▶ Rostock/DE
<http://www.elearning-baltics.eu>

DisCo 2012 25.-27.6.2012

Die 7. Internationale Konferenz DisCo2012 beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Neue Medien und Bildung. Die Konferenz wird vom CSVŠ (Zentrum für Hochschulstudien), einer öffentlichen Forschungseinrichtung, in Kooperation mit dem Institut für Neue Medien der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität veranstaltet.

- ▶ Prag/CZ
<http://disco2012.eu/de/>

EDULEARN12 2.-4.7.2012

EDULEARN12, the 4th annual International Conference on Education and New Learning Technologies, is an International Forum for those who wish to present their projects and discuss the latest innovations and results in the field of New Technologies in Education, E-learning and methodologies applied to Education and Research.

- ▶ Barcelona/ES
<http://www.edulearn12.org>

DIVERSE 2012 3.-6.7.2012

DIVERSE is the leading conference regarding all aspects of video and videoconferencing in education: teaching, research, management, etc. This includes the convergence of these technologies; the emergence of new possibilities such as “presence production” for learning, interactive television, virtual reality and computer games techniques, and handheld access to moving images.” The main theme of the 2012 conference will be ‘Enrich the learning experience’.

- ▶ Leuven/BE
<http://www.diverse2012.eu>

ICALT 2012 4.-6.7.2012

ICALT is an annual international conference on Advanced Learning Technologies and Technology-enhanced Learning organized by IEEE Computer Society and IEEE Technical Committee on Learning Technology. Theme of the 2012 edition is “Growing by architecting on top of our memories”.

- ▶ Rom/IT
<http://bit.ly/GNp54o>

ICKET 2012 7.-8.7.2012

ICKET (International Conference on Knowledge and Education Technology) is the main annual Knowledge and Education Technology conference aimed at presenting current research being carried out. The idea of the conference is

April – Juni 2012

for the scientists, scholars, engineers and students from the Universities all around the world and the industry to present ongoing research activities, and hence to foster research relations between the Universities and the industry. This conference provides opportunities for the delegates to exchange new ideas and application experiences face to face, to establish business or research relations and to find global partners for future collaboration.

- ▶ London/UK
<http://www.icket.org>

Call for Abstracts / Papers / Presentations

ICL2012 23.4.2012

This interdisciplinary conference aims to focus on the exchange of relevant trends and research results as well as the presentation of practical experiences gained while developing and testing elements of interactive collaborative learning. Therefore pilot projects, applications and products will also be welcome. ICL2012 will have a focus on "Collaborative Learning and New Pedagogical Approaches in Engineering Education".

- ▶ Villach, 26.-28.9.2012
<http://www.icl-conference.org/icl2012/>

Hamburger eLearning-Magazin #8 7.5.2012

In der kommenden Ausgabe steht das Thema „eLearning in der Medizin und den Gesundheitswissenschaften“ im Mittelpunkt. Wir möchten Sie herzlich einladen, uns Ihre Beiträge zu folgenden Bereichen zuzusenden: Haben sich bestimmte E-Learning-Szenarien, -Plattformen und -Tools für das Studium und die Lehre in der Medizin und den Gesundheitswissenschaften als besonders geeignet erwiesen? Auf welche Weise kann E-Learning dazu beitragen, eine Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen? Wie lässt sich die Vermittlung praktischer Fertigkeiten technologieunterstützt verbessern? (z. B. Simulatoren, Virtual Reality Trainingssysteme, Skills-Lab). Wie sind die Erfahrungen mit der elektronischen Unterstützung bei fachspezi-

fischen Prüfungsformen wie bspw. der OSCE-Prüfung? Unabhängig vom Themenschwerpunkt stehen Ihnen auch die anderen Rubriken für längere und kürzere Berichte sowie für News zum Thema E-Learning zur Verfügung.

- ▶ <http://bit.ly/bnUubT>

Kongress „teaching trends“ 1.5.2012

Der Kongress „teaching trends: Neue Konzepte des Technologie-Einsatzes in der Hochschullehre“ soll einen Überblick über aktuelle und zukünftige Trends aus den Bereichen „neue Medien“ und „E-Learning“ bieten. Der ELAN e. V. lädt insbesondere Nachwuchswissenschaftler/innen, aber auch Hochschullehrer/innen sowie Projekt- und Verbundmitarbeiter/innen, die sich schwerpunktmäßig mit dem Einsatz digitaler Lerntechnologien und deren Weiterentwicklung beschäftigen, herzlich ein, bis zum 1.5.2012 Beiträge einzureichen.

- ▶ Osnabrück/DE, 27.-28.9.2012
<http://www.kongress.uni-osnabrueck.de>

GMS-ZMA Sonderausgabe „Einsatz von Social Media und Web2.0 in der (tier/zahn)medizinischen Aus- und Fortbildung“ 31.5.2012

Mit dem kommenden Themenheft der „GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung“ wird die Möglichkeit geboten, Ergebnisse der Ausbildungsforschung, Projektbeschreibungen oder Positionspapiere zum Thema „Social Media und Web 2.0 in der (tier/zahn)medizinischen Aus- und Fortbildung“ zu veröffentlichen.

- ▶ <http://bit.ly/GXYFhi>

3. Tagung der Reihe „Digitale Bibliothek“ 1.6.2012

Die Veranstaltungsreihe „Digitale Bibliothek“ dient dem Erfahrungsaustausch, der Koordination und Kooperation zwischen Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen in dem Bereich digitale Bibliotheken. Mit Vorträgen, Workshops und einer Posterausstellung bietet die Tagung ein Diskussionsforum für die spezifischen Her-

April – Juni 2012

ausforderungen, denen sich die Einrichtungen bei der Gestaltung und Etablierung moderner Online-Wissensspeicher stellen müssen. Die 3. Tagung in der Reihe „Digitale Bibliothek“ widmet sich dem Thema „Kultureinrichtungen im digitalen Zeitalter“.

- ▶ Graz, 22.-23.11.2012
<http://bit.ly/H11q6h>

Warum E-Books (nicht) funktionieren – Call for Video **31.8.2012**

Wir rufen auf, Kurzvideos rund um das Thema E-Books zu erstellen. Dabei wollen wir die Fragestellung nicht sehr konkret vorgeben, und bitten lediglich darum, dass sich der Beitrag im Themenfeld bewegt. Auch die inhaltliche Form (Animation, Interviews, Zeichnungen...) ist Ihnen überlassen. Reichen Sie Ihren Videobeitrag bis zum 31.8.2012 ein, indem Sie es bei YouTube zur Verfügung stellen und uns die URL unter der E-Mail-Adresse info@iunig.at zukommen lassen.

- ▶ Graz, 29.11.2012
<http://www.iunig.at>
-

IMPRESSUM

Verein Forum neue Medien in der Lehre Austria <fnm-austria>
Auenbruggerplatz 2.1
A-8036 Graz

Tel. +43 (0)650 613 9998

Fax +43 316 385 72030

Mail: office@fnm-austria.at

Web: www.fnm-austria.at